

## Newsletter vom 29.08.2022

---

Liebe Kooperationspartner\*innen, Engagierte und Interessierte,

da es bereits am 3. September einen für den Bezirk wichtigen Termin gibt, kommt der Newsletter schon heute zu Euch. Das Register ist bei drei Veranstaltungen mit dabei. Und leider bleibt unser Bezirk nicht verschont von rechten und rechtsaffinen Märschen.

In der Chronik sind bis jetzt 197 Vorfälle eingetragen. Die Pins in der Onlinekarte sind gesetzt. Gemeldet wurden bisher 23 Angriffe, drei Pöbeleien, 14 Beleidigungen, sechs Bedrohungen, 12 x strukturelle Benachteiligung, 20 Veranstaltungen, 9 Sachbeschädigungen, 108 x Propaganda und zwei sonstige Fälle. 62 x handelte es sich um rechte Selbstdarstellung, 44 x Rassismus, 35 x politische Gegnerschaft, 31 x NS-Verharmlosung, 14 x LGBTIQ\*-Feindschaft, je 5 x Antisemitismus und Sozialchauvinismus und 1 x Behindertenfeindlichkeit.



Zum Sondersendetag im Freien Radio Berlin-Brandenburg sind wir am 31.08.22 auf UKW 88,4 und Livestream fr-bb.org mit folgenden Sendungen dabei:

### **10-13 Uhr Gala gegen Rechts**

Am 24. Juni feierte die Druckerei Hinkelstein in der Lausitzer Strasse ihr 32 jähriges Jubiläum im Rahmen einer Gala gegen Rechts, zusammen mit Freund\*innen, Aktivist\*innen und Gästen. Wir übertragen die Aufzeichnung der Gala ungekürzt und ergänzen noch ein bisschen mit Infos und Musik. Auf der Bühne eine Lesung von Manja Präkels aus ihrem Buch Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß, das Apabiz, Ercan Yasaroglu, Heike Kleffner u. a. geben inhaltliche Inputs, Musik kommt von Esels Alptraum, Paul Geigerzähler und dem Chor Morgenrot. Moderiert wurde die Gala von der wunderbaren Stefanie Gras. Es wurde also gelesen, geredet, sich über die Antifa der 90Jahre ausgetauscht, über Widerständisches und Vielfalt.

### **13-15 Uhr Orte der NS Zwangsarbeit vor unserer Haustür – Orte des Gedenkens**

12 Berliner Bezirke, 12 Veranstaltungen in 12 Monaten von Januar bis Dezember 2022. Veranstalter: Dokumentationszentrum NS Zwangsarbeit in der Stiftung Topographie des Terrors in Zusammenarbeit mit den Berliner Regionalmuseen. Heute Teil 8 vom 25.08.2022 aus dem Museum Steglitz-Zehlendorf. Erst vor wenigen Jahren wurde bekannt, dass sich an der Osdorfer Strasse in Lichterfelde-Süd Baracken eines Kriegsgefangenenlagers erhalten haben. Dort waren vor allem französische Soldaten interniert. Zudem werden das KZ-Außenlager an der Wismarer Strasse und Lager für zivile Zwangsarbeiter\*innen im Bezirk vorgestellt. Zivile Verschleppte, vor allem aus Osteuropa, mussten für kleinere Betriebe oder große Unternehmen wie Telefunken Zwangsarbeit leisten.

### **15-16 Uhr Wiederholung der Silvio-Meier-Preisverleihung vom 30.06.22**

Solidarische Grüße  
Sarah und Gigi



### **03.09.2022 / 15-22 Uhr Görli-Jam**

Das Programm und Infos zum Görli-Jam findet Ihr u. a. hier:  
<https://familienzentrum-wrangeltkiez.de/2022/08/26/goerlifest-jam/> und hier  
<https://www.facebook.com/events/5269207889782521/?ref=newsfeed>

### **Infos von der bezirklichen Koordinierungs- und Fachstelle Demokratie leben!**

#### **03.09.2022 Demokratiekonferenz Kreuzberg im Rahmen des Görli-Jam**

Talk zu drei unterschiedlichen Fragestellungen zu Rassismus auf der Hauptbühne 15:30-16:30 Uhr:

Wrangeltkiez United (zu Racial Profiling und Gegenstrategien im Kiez),

Özge von ReachOut (Was tun gegen Rassismus) und

Dean (zum Thema rassismuskritischer Umbau der Verwaltung).

Im Anschluss könnt Ihr mit unseren Gästen an drei Stehtischen vor unserem Infostand weiter diskutieren.

**Termin vormerken: 08.11.2022 Demokratiekonferenz Friedrichshain (online)**

### **09.09.22 / 15-19 Uhr RESPEKT!Tour 2022 Abschlussveranstaltung**

Dunkelfelder erhellen! Die Hemmschwelle zur Anzeige niedriger gestalten, Lernort "7xjung" von Gesicht Zeigen! Hass und Hetze nehmen immer mehr zu, jedoch nicht im gleichen Maße das Anzeigeverhalten. Müssen gesetzliche Regelungen angepasst oder gänzlich verändert werden? Was kann getan werden, um Anzeigewillige zu unterstützen? Um diese Fragen zu diskutieren, lädt das Bundesnetzwerk Zivilcourage zu einer Podiumsdiskussion mit anschließenden Fishbowl ein. Mit dabei: Ines Karl, Berliner Oberstaatsanwältin und Leiterin der Zentralstelle Hasskriminalität sowie Eva Petersen, Beauftragte für Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit bei der Zentralstelle für Prävention (LKA PräV) bei der Berliner Polizei.  
Infos & Anmeldung: <https://bundesnetzwerk-zivilcourage.de/event/respekttour-abschlussveranstaltung-in-berlin/>

### **11.09.2022 / 13-20 Uhr Tag der Erinnerung und Mahnung in Kreuzberg**

Findet in diesem Jahr zum Tag des Antifaschismus in Kreuzberg zwischen Cuvry- und Falckensteinstraße statt. Es wird ein breites Programm geben. Verschiedene Podien, u.a. ein "Antischwurb"-Podium, Ausstellungen, Musik. Außerdem ist eine symbolische Umbenennung des Weges zwischen Cuvry- und Falckensteinstraße nach Anni Wendel, Kreuzberger Widerstandskämpferin und VVN-Mitglied geplant.  
Das Register teilt sich einen Infostand mit der Galerie Olga Benario

### **17.09.22 / 14 Uhr "Burning Women" rechtsoffener Frauenmarsch, Start Viktoriapark**

### **19.09.2022 / 14-18 Uhr Tag der Zivilcourage, Leopoldplatz (Berlin-Wedding)**

Die Berliner Register sind mit einem Infostand dabei.  
Infos findet Ihr hier: <https://narud.org/tag-der-zivilcourage-2022/>

### **30.09.22 Sternmarsch vom Viktoriapark, Volkspark Friedrichshain und Treptower Park zum Alexanderplatz (Neptunbrunnen)**

15 Uhr Viktoriapark mit dem esoterischen, rechtsoffenem Spektrum "Friedlich Zusammen" und "Women for Peace"  
16 Uhr S-Bhf. Treptow/Parkweg zu Kinderrechte und die vollständige Abschaffung aller Coronamaßnahmen für immer  
16 Uhr Volkspark Friedrichshain (Spanienkämpfer Denkmal) mit "Friedlich Zusammen" gegen Coronamaßnahmen und für selbstbestimmtes Leben

Die AFD mobilisiert für den 08.10.22 zu einer Demo im Regierungsviertel (17.09. wurde abgesagt). Sie mobilisiert mit dem nationalistischen, pseudo-sozialen Motto "Energiesicherheit und Schutz vor Inflation - unser Land zuerst!" und versucht so, in der Gas-, Energie- und erwartbaren sozialen Krise zu punkten. Umso wichtiger, stadtweit dagegen zu halten!

### **Support der bereits gestarteten Kampagne KiezcouRAGE**

Ziel der Kampagne des Aktionsbündnisses Solidarisches Kreuzberg ist es, zu couragiertem Handeln anzuregen und dazu methodische Hinweise zu vermitteln unter Einbeziehung von Erfahrungen von Selbstvertretungen. Themen der Kampagne: Umgang mit Obdachlosigkeit, Polizeigewalt, rassistischen Übergriffen, Antisemitismus/Diskriminierung, Drogenkonsum. Kooperiert wird auch mit BOH, Gangway, Fixpunkt und bei den Themen Rassismus und Polizeigewalt z.B. mit der Registerstelle, Amadeo-Antonio-Stiftung oder „Ihr seid keine Sicherheit“. Die Plakate sind gedruckt und werden seit den Sommerferien in den Kiezen verteilt. Die Kulturplakatierer unterstützten die Aktion. Es gab schon viele positive Rückmeldungen von Vereinen und Initiativen, wie auch Journalist\*innen.

Die Plakate werden derzeit in folgende Sprachen übersetzt: Polnisch, Türkisch, Arabisch, Englisch, Französisch, Leichte Sprache (auf Website aufgenommen). Eine Broschüre zur Kampagne ist in Arbeit.

Infos: <http://kiezcourage.org/>

### **Vorab: Veranstaltung vom Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, Britzer Straße 5, Berlin 12439**

#### **14.-16.10.22. Fotografie-Workshop**

Einladung, sich fotografisch mit dem Thema NS-Zwangsarbeit zu beschäftigen und den Umgang mit einer digitalen Spiegelreflexkamera zu erlernen. Ziel ist es, über die inhaltliche und fotografische Auseinandersetzung eine eigene Geschichte zu erzählen. Der Fotograf Mark Mühlhaus hat sich intensiv mit dem Thema NS-Gedenkpolitik auseinandergesetzt. Seine Bilder wurden u. a. in den Bildbänden „Begegnungen“ und „KZ Überlebende und die, die nach ihnen kommen“ oder in Fotoausstellungen wie „Im Schatten von Auschwitz“ (2018/2021) veröffentlicht.

Fr: 13-18 Uhr, Sa: 10-18 Uhr, So: 10-16 Uhr (Teilnahme an einzelnen Tagen nicht möglich)

Kostenfrei, ab 18 Jahren, Spiegelreflexkameras werden bei Bedarf gestellt

Anmeldung: Eva Kuby: [kuby@topographie.de](mailto:kuby@topographie.de)

\*\*\*\*\*

**Register Friedrichshain-Kreuzberg**

*Büro:* Kreuzigerstr. 23 | 10247 Berlin  
*Internet:* [www.register-friedrichshain.de](http://www.register-friedrichshain.de)  
[www.berliner-register.de](http://www.berliner-register.de)  
[www.twitter.com/regfhainkberg](https://www.twitter.com/regfhainkberg)  
[www.facebook.com/regfhainkberg](https://www.facebook.com/regfhainkberg)  
*Mobil / Mailbox:* 0157 - 77 36 99 42  
*Telefon:* 030-74 07 88 31 (UBI KLiZ e. V., Träger)